

"Was wäre, wenn..." - Noch ein Miraculous-Adventskalender

Von Bloonaa

Kapitel 14: Vierzehntes Türchen

Der Videodreh

Was wäre, wenn Chloé das Casting nicht unterbrochen hätte?

„Marinette wird begeistert sein, wenn sie die Fotos sieht.“ Umringt von den anderen Mädels konnte Alya es sich nicht verkneifen und knipste was das Zeug hielt Bilder von Marinette und Adrien, die auf der Bühne für Clara Nightingales neues Video probten. „Sie sehen wirklich total wie Ladybug und Cat Noir aus“, stellte Rose begeistert fest und die anderen nickten zustimmend.

„Und zu guter Letzt, setzt die Masken auf.“ Clara drehte noch eine Pirouette und zwinkerte den beiden Teenagern im Heldenkostüm begeistert zu.

Sich immer noch an der Hand haltend, um das synchrone Tanzen besser hinzubekommen, stotterten beide parallel los. „Die war nirgendwo, ich hab überall gesucht, aber vergeblich...“, versuchte Adrien sich herauszureden. Zur selben Zeit redete Marinette sich um Kopf und Kragen und erschwerte somit, dass man überhaupt verstand, was die beiden sagen wollten. „Naja ich, da lag nur das Kostüm, ich hab keine Ahnung wo die Maske ist...“ Zur Unterhaltung aller Anwesenden schlossen beide ihre Verteidigung im Chor ab mit den Worten: „Ich hab sie nicht gefunden.“ Clara musste am lautesten Lachen und etwas verlegen lachten die beiden mit ihr.

„Jetzt wirken sie plötzlich überhaupt nicht mehr wie Ladybug und Cat Noir.“ Belustigt hatte Alya ihr Handy immer noch auf ihre Freunde gerichtet, um ja nichts zu verpassen. Die anderen Mädels mussten auch über das Schauspiel kichern.

Doch plötzlich ertönte ein Ruf durch die Halle. Ein Mitarbeiter des Filmteams, der den Kopf aus der Umkleidekabine steckte, schrie laut: „Alles in Ordnung, ich hab sie gefunden.“ Und nur wenige Augenblicke später überreichte Clara den beiden immer nervöser werdenden Jugendlichen die vermissten Masken. Zögerlich nahmen sie sie entgegen und dachten in dem Moment höchstwahrscheinlich exakt dasselbe: Was war das hier nur für eine verdammt beschissene Idee gewesen?

„Na los, setzt die Masken auf. Wir haben noch eine ganze Menge singen und tanzen vor uns“, rief Clara mit ihrer überschwänglichen Art und tänzelte bereits aufgereggt auf der Bühne herum.

Betreten sahen sowohl Marinette als auch Adrien auf die Masken in ihrer Hand herab, beide mit den gleichen Befürchtungen und den gleichen panischen Gedanken. Während Adrien seinen Vater bezüglich dieser auferlegten Verpflichtung innerlich verfluchte, überlegte Marinette wie sie am besten einen Ohnmachtsanfall vortäuschen konnte. Die anfeuernden Rufe ihrer Freundinnen am Rand machte die Sache weder besser noch einfacher.

Adrien sah seine einzige Hoffnung darin, sich mit Maske absolut unfähig anzustellen, um wenigstens im Verhalten von seinem Heldenich abzuweichen, wenn er es mit der Optik schon nicht vermochte. Schweren Herzens und mit Knien wie Wackelpudding setzte er sich die schwarze Maske auf. Marinette die das bemerkt hatte, hielt eine Sekunde inne sich die ihre zum Gesicht zu führen und sah ihn an. Auch wenn sie vor Alya immer vehement abgestritten hatte, dass eine Ähnlichkeit zwischen dem schwarzen Kater und Adrien besteht, konnte sie es nun so direkt vor Augen nicht mehr von der Hand weisen. Womit sie jedoch nicht rechnete, war Alya die ohne zu fragen auf die Bühne huschte und sich zu Adrien stellte. „Ein Moment, da fehlt noch was.“ Mit konzentriertem Gesichtsausdruck zerwühlte sie sein blondes Haar, um es dann systematisch Strähne für Strähne zu recht zu zupfen.

„Fertig!“, verkündete sie stolz nach ein paar Minuten und betrachtete ihr Werk. Clara die ihr neugierig zugesehen hatte, anstatt sie aufzuhalten war hell auf begeistert. „Wahnsinn, so sieht es noch viel besser aus!“

Die Zuschauer wurden zunehmend unruhiger, da die beiden Frauen die Sicht auf Adrien verdeckten. Als sie jedoch beiseitrateten und nun auch Marinette nicht mehr nur den Hinterkopf ihrer Freundin zu sehen bekam, verschlug es nicht nur ihr die Sprache, sondern auch der ganze Saal war mit einem Mal totenstill.